STADT COTTBUS
CHÓŚEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOŁTA

PRESSEMITTEILUNG

Die Stadt Cottbus/Chóśebuz, die Wirtschaftsregion Lausitz GmbH (WRL) und die Cottbusverkehr GmbH bündeln ihre Kräfte und bringen die Botschaften des Strukturwandels auf die Schiene.

Der Strukturwandel in der Lausitz ist in Bewegung – und künftig auch im Stadtbild von Cottbus noch sichtbarer: Eine der neuen Straßenbahnen von Cottbusverkehr verbindet auf ihren knapp 30 Metern die Kampagne „Boomtown Cottbus“ der Stadt Cottbus/Chóśebuz mit der Kampagne „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ der Wirtschaftsregion Lausitz. Die Bahn wirbt für die Chancen der Stadt und der Region und zeigt, wie wichtig es ist, Synergien zu nutzen und gemeinsame Botschaften zu vermitteln.

Beide Kampagnen verfolgen ein gemeinsames Ziel: Menschen für Cottbus und die Lausitz zu begeistern. Während „Boomtown Cottbus“ insbesondere die Fachkräftegewinnung und berufliche Perspektiven in den Mittelpunkt stellt, macht „Die Lausitz. Krasse Gegend.“ auf die vielfältigen Entwicklungen und Chancen des Strukturwandels in der gesamten Region aufmerksam.

Die Straßenbahn bringt diese Botschaften im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung. Als mobiler Botschafter trägt sie die Zukunftsthemen in den Alltag der Menschen.

Oberbürgermeister Tobias Schick: „Der Strukturwandel ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Deshalb ist es wichtig, dass wir nicht nur an vielen Stellen im Einzelnen aktiv sind, sondern gemeinsam sichtbar werden und ‚Fahrt aufnehmen‘. Mit der Straßenbahn zeigen wir, dass unsere Botschaften zusammengehören und wir gemeinsam mehr erreichen können.“

Unterschiedliche Perspektiven und Initiativen bringen bei der Gestaltung und Kommunikation des Strukturwandels ihre individuellen Stärken ein. Die Kooperation zwischen der Stadt, der WRL und Cottbusverkehr schafft dafür gemeinsame Präsenz im öffentlichen Raum. So entsteht eine Botschaft, die über die einzelnen Kampagnen hinausweist: Cottbus und die Lausitz gestalten ihre Zukunft gemeinsam.

Heiko Jahn, Geschäftsführer der WRL: „Der Strukturwandel lebt davon, dass Kommunen, Unternehmen, Institutionen und weitere Akteure miteinander arbeiten, voneinander wissen und gemeinsame Ziele verfolgen. Wenn wir unsere Kommunikation aufeinander abstimmen und Projekte gemeinsam umsetzen, erreichen wir mehr Aufmerksamkeit für Cottbus und die Lausitz als zukunftsfähige Standorte.“

Ralf Thalmann, Geschäftsführer von Cottbusverkehr: „Es ist sehr passend, dass eine der neuen Straßenbahnen zum Strukturwandel-Botschafter wird und nun im öffentlichen Nahverkehr nicht nur Personen, sondern auch die Zukunftsthemen der Stadt befördert."

Die Straßenbahn gehört zu den seit 2025 neu angeschafften Škoda ForCity Plus-Fahrzeugen, deren Beschaffung durch Fördermittel ermöglicht wurde – sie selbst ist ein greifbares Beispiel für den Strukturwandel, der von der Zusammenarbeit kommunaler, wirtschaftlicher und institutioneller Akteure lebt. Die Botschaft: Der Strukturwandel braucht viele Antriebskräfte – und eine gemeinsame Richtung.

Gefördert durch:
Die Bundesregierung
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Dieses Projekt ist gefördert durch den Bund aus Mitteln des Investitionsgesetz Kohleregionen.

Ansprechpartner

Stadt Cottbus/Chóśebuz
Jan Gloßmann
+49 355 612 132030
jan.glossmann@cottbus.de

Wirtschaftsregion Lausitz GmbH
Ingvil Schirling
+49 355 3555 16 24
schirling@wirtschaftsregion-lausitz.de

Cottbusverkehr GmbH
Maria Schiemann
+49 355 8662-210
maria.schiemann@cottbusverkehr.de